

SEXUALTHERAPEUTISCHE TAGUNG

LKH GRAZ SÜD-WEST, STANDORT SÜD

LIEBE – BEZIEHUNG – SEX

FR. 02.12.2016

Befreit vom Konstrukt der Ehe, das über Jahrhunderte als Orientierung in Fragen von Liebe, Partnerschaft und Sexualität galt, haben wir heute die Möglichkeit, unsere Beziehungen frei zu gestalten, unsere Sexualität individuell zu erleben, für die Erfüllung unserer Bedürfnisse zu sorgen und unsere Grenzen selbst zu definieren.

Doch sind wir wirklich so frei, wie wir glauben?

Lustvolle Sexualität und romantische Liebe gehören aus Sicht der heutigen westlichen Gesellschaft zu den Grundpfeilern eines gelungenen Lebens. Beides zu erreichen, und das möglichst ein Leben lang, lautet der selbstauferlegte Anspruch. Ein Credo, gebildet aus medial angefeuerten Sehnsüchten, so unerfüllbar, wie faltenfrei zu altern und nahezu kalorienfrei essen zu können.

„Warum Liebe weh tut“ nannte die israelische Soziologin Eva Illouz ihr in Fachkreisen vielbesprochenes Buch aus dem Jahre 2011. Mit diesem Titel spricht sie eine unangenehme Wahrheit aus – nämlich, dass das Leiden an und mit der Liebe – trotz aller sexueller Freiheit und der dank elektronischer Vernetzung schier unerschöpflichen Auswahl an Partnern – nicht der Vergangenheit angehört, sondern geradezu paradigmatisch für das Liebesleben unserer Zeit steht.

„Wer leidet, hat sich selbst noch nicht verwirklicht – oder den falschen Partner“ – ist die einfache Botschaft unzähliger Reportagen, Magazine und Blogs, in deren Gefolge frau/man seitenweise Ratgeberliteratur verschlingt, sich durch hunderte Plattformen mit Sex-Toys klickt, sowie neue Profile bei Tinder checkt – und dennoch ist es dieses Leid, dass die Menschen abseits des konsumorientierten medialen Aufruhrs tiefer gehen lässt, auf der Suche nach einer radikal neuen Definition und Interpretation von Liebe, Sex und Partnerschaft.

Die dritte Grazer sexualtherapeutische Tagung nähert sich den sexuellen Ansprüchen, dem Liebesstreben und der Sehnsucht unserer Zeit aus verschiedenen Perspektiven. Lust und Leid wird Raum gegeben. Nicht als Widerspruch, sondern als Perpetuum mobile, sich gegenseitig bedingend.

SEXUALTHERAPEUTISCHE TAGUNG

LKH GRAZ SÜD-WEST, STANDORT SÜD

FR. 02.12.2016

LIEBE ●

SEX ●

●
BEZIEHUNG

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Die Tagungsgebühr beträgt € 70,- (inkl. Kaffeepausen)

Anmeldung

Tagungssekretariat

Tel: +43(316) 2191-2214

Fax: +43(316) 2191-3201

Mail: ps2@lkh-graz-sw.at

Erhalt einer Anmeldebestätigung erst nach eingelangter Bezahlung

Zahlbar per Überweisung

Empfänger: LKH Graz Süd-West

Hypo Bank Stmk, BLZ 56000,

IBAN AT89 5600 0202 4107 8001,

BIC HYSTAT2G, Verwendungszweck:

3. Sexualtherapeutische Tagung

Rechnungen werden ausschließlich vor Zahlung der Tagungsgebühr ausgestellt

Für Ihre Zahlungsbestätigung benötigen wir folgende Information:

Teilnahme wird finanziert:

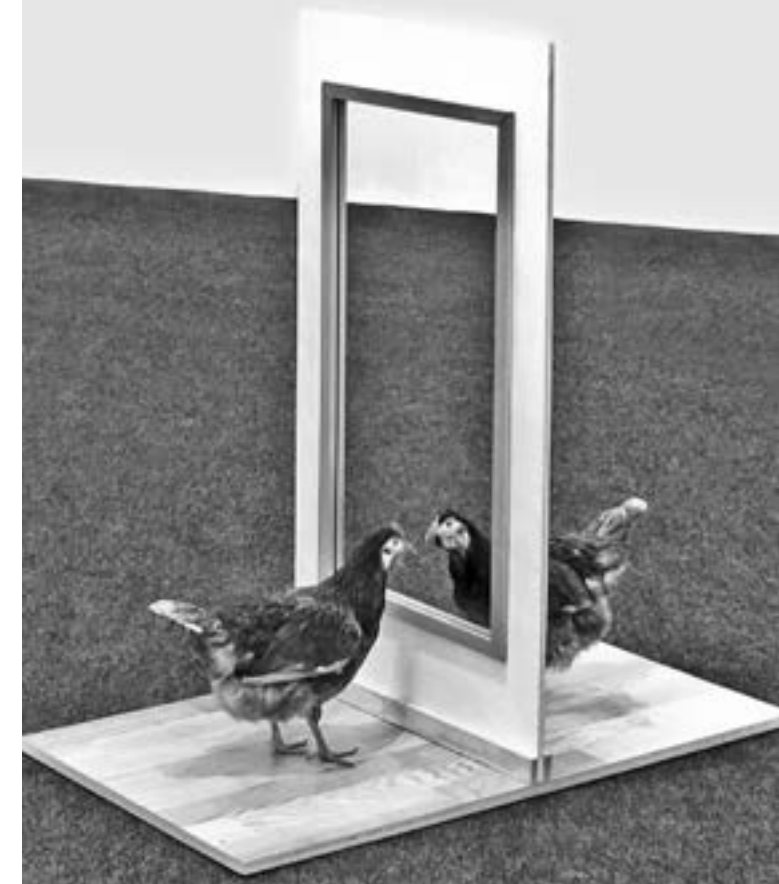
selbst

Dritte:

Tagungsort: LKH Graz Süd-West, Standort Süd (vormals LNK Sigmund Freud), Festsaal

Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz

www.lkh-graz-sw.at



Gestaltung: Kadadesign

SEXUALTHERAPEUTISCHE TAGUNG

LKH GRAZ SÜD-WEST, STANDORT SÜD

LIEBE – BEZIEHUNG – SEX

FR. 02.12.2016

8.45 Uhr Begrüßung

9.00 – 9.30 Uhr **Sexualität zwischen Natur und Kultur**

Vortrag 1

Dr. Martin Ecker,
Studium der Medizin, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin; OA an der Abtlg. für Psychiatrie und Psychotherapie 2 des LKH Graz Süd-West, Standort Süd; Sexualtherapeut; Mitbegründer der sexualtherapeutischen Ambulanz des LKH Graz Süd-West, Standort Süd

9.30 – 10.30 Uhr

Vortrag 2

Sehnsucht und ihre Pathologie

Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer,
Studium der Medizin und Psychologie
Leiter der Abtlg. f. Psychiatrie und Psychotherapie 1 und 3; Bereichsleiter der Neuropsychiatrie und Stellv. Ärztl. Direktor des LKH Graz Süd-West;
Psychotherapeut; Autor

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr

Vortrag 3

Die neue Liebesunordnung

Prof. Dr. Gerti Senger,
Studium der Psychologie und Pädagogik; Psychotherapeutin; Autorin; Mitbegründerin und Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Institutes für angewandte Tiefenpsychologie; Co-Vorsitzende der österreichischen Gesellschaft für Sexualforschung

12.00 – 12.30 Uhr

Vortrag 4

Amour fou – unmögliche Liebe

Dr. Eva Stix,
Studium der Medizin, FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin;
Leit. OÄ der forensischen Station F2 am LKH Graz Süd-West, Standort Süd; Sexualtherapeutin; Mitbegründerin der sexualtherapeutischen Ambulanz des LKH Graz Süd-West, Standort Süd

12.30 – 14.30 Uhr Mittagspause

14.30 – 15.00 Uhr

Vortrag 5

Die Affäre - Bilder und Medien

Alexander Kada,
Studium der Architektur, arbeitet mit seinem Team national und international für Verlage, Magazine, Kultur- und Designinstitutionen, sowie in den Bereichen Editorial, Ausstellungen und Brands. Lehrt an den Abteilungen für Informationsdesign, Ausstellungsdesign und Industrial Design an der FH Joanneum in Graz.



15.00 – 16.00 Uhr **Affäre – eine heimliche Liebe**

Vortrag 6

Dr. Wolfgang Schmidbauer,
Studium der Psychologie, Pädagogik, Kulturanthropologie und Psychopathologie; Psychotherapeut; Lehranalytiker; Supervisor; Autor zahlreicher Bücher

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr **Polyamorie – zu Hause in der Liebe**

Vortrag 7

Bernhard Reicher,
Autor und Coach, Chefredakteur des Phantastikmagazins VISIONARIUM

Anschließend Abschlussdiskussion,
Ende der Tagung ca. 17.45 Uhr

Markus Wilfling
„Spiegelobjekt“, 2005

Foto: Jorrit Aust
